



Veranstungstipps

10.–12. Juli

Riemann-Tagung

Weitere Informationen folgen.
Institut für Musikwissenschaft

Di, 11.6. | 16 Uhr

Gastvortrag: Simha Arom

Zu Gast ist der legendäre Musikwissenschaftler und Ethnologe.
Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302

Mi, 12.6. | 17.15 Uhr

Autonomie der Kunst – Autonomie der Musik

Vortrag von Uta Karstein im Rahmen der Ringvorlesung *Musik in Gesellschaft. Herausforderungen an die musikalische Sozialforschung im 21. Jahrhundert.*
Universität Leipzig, Hörsaal 5

Sa, 22.6. | 13.30 Uhr

"Ach wie beneide ich Leipzig immer um seine Musik!"

Führung zum Clara Schumann Jahr 2019.
Museum für Musikinstrumente

Mi, 19.6. | 17.15 Uhr

Zwischen Selbsterhaltung und Selbst-Erhaltung. C.P.E. Bach überlegt, was ein Komponist zu verkaufen habe

Vortrag von Boris Voigt im Rahmen der Ringvorlesung *Musik in Gesellschaft. Herausforderungen an die musikalische Sozialforschung im 21. Jahrhundert.*
Universität Leipzig, Hörsaal 5

Institut für Musikwissenschaft

Newsletter | Juni 2019

Museumsnacht in der Alten Nikolaischule

Zur diesjährigen Museumsnacht am 11. Mai durfte sich unser Institut auch in der Alten Nikolaischule engagieren. Das betraf zum einen das Antikemuseum im 1. Obergeschoss. Unter dem Motto "Vorhang auf – die Musik erklingt" wurden stündlich Tandemführungen geboten, sodass je ein Student aus der Archäologie und der Musikwissenschaft Erklärungen zu griechisch-römischen Exponaten mit dargestellten Musikinstrumenten lieferten. Johanna Wulff und Nikolas Georgiades illustrierten ihre Beiträge zu Leiern, Syringen und Auloi sehr eindrucksvoll mittels Musikbeispielen, Abbildungen und einigen Instrumenten-Kopien. Der Andrang war groß, die Aufmerksamkeit der Besucher ebenfalls.

Im Untergeschoss der Nikolaischule hatten Anneke Link und Magda Standke ein Quiz für Kinder im Lesealter vorbereitet. Was die wenigsten wissen: Hier befindet sich eine Dauerausstellung zu "Wagner in Leipzig", war doch Richard Wagner hier zur Schule gegangen. Die Ausstellung selbst ist sehr



eng in den Kellergewölben untergebracht und Führungen schwierig zu handhaben. Doch mit dem Quiz namens "Der Schatz der Nibelungen – an der Pleiße aufgetaucht!" war Familien mit aufgeweckten Kindern sehr geholfen, gab es

doch am Ende einen Goldtaler aus dem Schatz zu gewinnen. Martin Bagehorn stand am Ausgang und half bei der Schatzsuche, doch zuvor musste ermittelt werden, wie Wagners Schwestern hießen, wo er Klavierunterricht erhielt oder in welchem Studentencorps er seine Jugendstreichle verübte. Um die Betreuung der Besucher machte sich außerdem Christopher Werner verdient. Er ist bereits als Führungskraft in Sachen Wagner in der Kulturstiftung tätig und vermochte neben der Eintrittskontrolle alle Fragen zu beantworten.

Di, 25.6. | 16 Uhr

Gastvortrag: Ashley Fure

Die Komponistin im Gespräch.
HMT Leipzig

Mi, 26.6. | 17.15 Uhr

**Musik in der Gesellschaft
der Krieger**

Vortrag von Morag J. Grant im
Rahmen der Ringvorlesung *Musik
in Gesellschaft. Herausforderungen
an die musikalische Sozialfor-
schung im 21. Jahrhundert.*
Universität Leipzig, Hörsaal 5

Di, 2.7. | 15 Uhr

**Gastvortrag: Ari Ben-
Shabetai**

Vorstellung des Komponisten.
Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302

Mi, 3.7. | 17.15 Uhr

**Big Data – Big Risks?
Chancen und Gefahren von
musikbezogenen Algorithmen für
Wissenschaft und
Gesellschaft**

Vortrag von Andreas Gebesmair
im Rahmen der Ringvorlesung *Mu-
sik in Gesellschaft. Herausforde-
rungen an die musikalische Sozial-
forschung im 21. Jahrhundert.*
Universität Leipzig, Hörsaal 5

Mi, 3.7. | 20 Uhr

Kultursalon Nr. 2

Freuen Sie sich auf künstlerische
Vielfalt dargeboten von unseren
Studierenden und Gästen!
Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302

Trotz des schlechten Wetters strömten die Besucher in Scharen: Im Untergeschoss wurden 412 Gäste gezählt und fast 70 Quiz-Formulare ausgefüllt. Im traditionell weitaus bekannteren Antikenmuseum schauten über 1000 Interessenten vorbei.

Allen Teilnehmenden sei herzlich gedankt! Es galt über sechs Stunden hinweg zu stehen und praktisch pausenlos Gespräche zu führen, Fragen zu beantworten, den Weg zu weisen, und allen hat es nicht nur großen Spaß gemacht, sondern auch eine Menge Erfahrungen ermöglicht! *Birgit Heise*

Ich mache mir meine eigenen Noten!

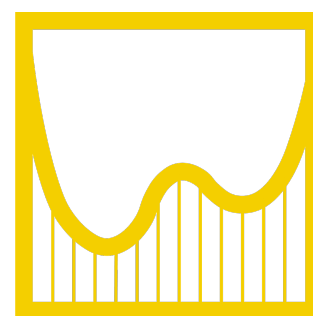
Als ich Amateur nun auf meinem Höckerchen saß, meinen brandneuen E-Bass in der Hand hielt und verzweifelt versuchte, versechzehntelte Riffs aus *Hotel California* der wunderbaren Eagles zu imitieren – ja, auch Bassisten kommen manchmal an ihre Grenzen! –, realisierte ich wieder einmal, dass die so oft so hoch beworbenen Noten anscheinend etablierter Onlineanbieter es nicht im Geringsten schafften, mir eine wirkliche Spielanleitung zu bieten: zu ungenau, zu unvollständig, zusätzlich auch noch nicht hübsch anzuschauen, und meist fehlte genau *die* Passage, um die es mir eigentlich ging. Da fragte ich mich ganz platt: Warum erstelle ich denn nicht meine eigenen Noten und biete diese Menschen an, die mein Schicksal teilen? Gesagt, getan. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, einigen Beratungsgesprächen und zahllosen gar unbeholfenen Konversationen mit Rechteinhabern später – man versuche erst einmal, die passenden Formulierungen für sein Anliegen in einem Gespräch mit hastigen Amerikanern oder Briten zu finden – erblickte also mein Online-Shop das Licht der Welt. Und auf eine aufregende Phase folgte eine eher aufreibende Phase, denn Notenausgaben kann man schließlich auch nicht an Bäumen pflücken, und auch in das öffentliche Auftreten gilt es hineinzuwachsen.

Genug der ausschmückenden Worte, und für all jene, die sich nun fragen, wie man sich einen Blick auf diesen frischen Musikverlag verschaffen kann:

www.wavepress-publishing.com

Im kommenden Semester wird es zu diesem Projekt noch einen Vortrag geben – vielen Dank für die Einladung an Bernd Franke! Ich freue mich sehr auf neugierige Besucher!

Tim Marquard



**WAVEPRESS
PUBLISHING**

Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E
04109 Leipzig
0341 9730450
muwi@uni-leipzig.de